Über palaearktische Formen.

XVII.

Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

Passer hispaniolensis canariensis subsp. nov.

Als ich bald nach Drucklegung meiner Untersuchung über den Weidensperling*) und seine Formen die ersten Exemplare des kanarischen Sperlings von v. Thanner erhalten hatte, war ich frappiert durch deren blendendes Weiß der Wangen und der Unterseite, wie es mir unter den zahlreichen untersuchten Exemplaren aller Formen in solcher Reinheit, von dem sich das tiefe Schwarz des Kinns und der Kehle scharf abhob, noch nie vorgekommen war. Als dann später eine ziemliche Anzahl gleich gefärbter ♂♂ mir zukamen oder durch meine Hände gingen, fand ich den ersten Eindruck vollauf bestätigt, so daß ich eine Trennung des Weidensperlings der Kanaren, der dort die östlichen Inseln (Fuerteventura, Lanzarote und Gran-Canaria — auf Tenerife eingeführt) bewohnt, für berechtigt halte. Ich finde keinen besseren Vergleich als den: *Passer hispaniolensis canariensis* verhält sich zu *P. h. hispaniolensis* wie *P. domesticus indicus* zu *P. d. domesticus.*

Kennzeichen der Form: Unterseite: Weiße und schwarze Farbe in größter Reinheit auftretend, Seitenfleckung grob.

Oberseite: Rücken, Flügel *transcaspicus* näher stehend, d. h. Fleckung des ersteren grob, Säumung der letzteren fahlbraun; Oberkopf und Hinterhals tief kastanienbraun.

Die ♀♀ haben eine entschiedene Neigung, den schwarzen Kehlfleck der ♂♂ zu markieren.

Flügellänge bei den ♂♂ 750—790 mm.

Flügellänge bei den ♀♀ 700—750 mm.

Typen: ♂ Oliva (Fuerteventura) II. 1910; ♀ Oliva (Fuerteventura) II. 1910 (Collect v. Tschusi).

---

*) Orn. Jahrb. 1903.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: Über palaearktische Formen. (XVII.) 54